

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil63

1. Zu welcher Familie gehört das Leberblümchen?

Das Leberblümchen , gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse.

2. Der deutsche Name des Leberblümchen, bezieht sich auf was?

Der deutsche Trivialname beziehen sich auf die Gestalt der Blätter. Die Blätter erinnern im Umriss an die Form der menschlichen Leber und begründeten früher nach der Signaturenlehre den Glauben an die Heilkraft bei Leberleiden.

3. Typischerweise wächst es wo?

Typischerweise wächst es auf kalkreichem Boden in lichten Eichen- und Buchenwäldern.

4. Fülle den Lückentext aus.

Das Leberblümchen ist eine überwinternd grüne, **ausdauernde**, **krautige** Pflanze, die Wuchshöhen zwischen 10 und 25 cm erreicht. Es übersteht den Winter mit **Überdauerungsknospen**, die sich unmittelbar an der Erdoberfläche in den **Blattachseln** und im Schutz der überdauernden Blätter befinden und gehört deshalb zu den **wintergrünen** Hemikryptophyten.

5. Warum wird das Leberblümchen auch als Tiefwurzel genannt?

Die Wurzeln des Leberblümchens reichen bis zu 30 Zentimeter tief ins Erdreich. Deshalb wird das Leberblümchen zu den Tiefwurzlern gezählt.

6. Warum zählt das Leberblümchen zu den frühesten blühenden Pflanzen?

Die Blütezeit erstreckt sich von März bis April, womit das Leberblümchen zu den im Frühling am frühesten blühenden Pflanzen gehört.

7. Beschreibe die Blütenhüllblätter.

Die sechs bis neun gleich gestalteten Blütenhüllblätter sind blau bis blauviolett gefärbt, selten kommen Exemplare mit weißer oder purpurfarbener Blütenhülle vor.

8. Was geschieht bei Regenwetter und am Abend mit den Blüten?

Bei Regenwetter und am Abend schließen sich die Blüten.

9. Wie lange beträgt die Blütezeit der einzelnen Pflanzen?

Die Blütezeit der einzelnen Pflanzenexemplare beträgt nur etwa eine Woche.

10. Blütenökologisch handelt es sich bei den Blüten des Leberblümchens um welche Blume?

Blütenökologisch handelt es sich bei den Blüten des Leberblümchens um einfach gestaltete Scheibenblumen.

11. Für was ist das Leberblümchen für die Bienen wichtig?

Das Leberblümchen bietet keinen Nektar an, ist aber ein wichtiger Pollenlieferant für Bienen, Käfer und Schwebfliegen.

12. Das Leberblümchen ist besonders geschützt, was darf nicht gemacht werden?

Es darf weder gepflückt noch ausgegraben werden.